

ZERMATT INSIDE

Oktober 2010, 8. Jahrgang, Nr. 5



Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

«Der beste Wanderer muss vorangehen»

Im Herbst lässt sich die Natur mit allen Sinnen erleben. Reife Früchte, farbige Wälder und ein stahlblauer Himmel machen Ausflüge zu dieser Jahreszeit zum Erlebnis. In und rund um Zermatt gibt es viele Möglichkeiten, sich noch einmal an der warmen Sonne aufzuhalten, bevor der Winter Einzug hält. Ein besonders beliebtes Naherholungsgebiet ist der idyllisch gelegene Leisee hoch über Zermatt. Verschiedene Spielgeräte wurden in den letzten Jahren beim Leisee installiert. Von Einheimischen und Gästen wird das Angebot geschätzt. Fehlt eigentlich nur noch ein Picknick-Unterstand, der bei warmen Temperaturen Schatten bietet und bei unsicherer Witterung Schutz. In Zermatt war man sich einig, dadurch einen Mehrwert zu schaffen. Nicht so im Kanton. Die Baubewilligung wurde verweigert. Ob das mit Tourismusförderung vereinbar ist, stellt sich die Frage.

Auf die Bedürfnisse der Gäste und Einheimischen geht man im 3100 Kulmhotel Gornergrat ein, das ab Dezember 2010 unter neuer Führung stehen wird. Vor Kurzem erhielt das 3100 Kulmhotel Gornergrat das anerkannte Nachhaltigkeitsiegel «Steinbock-Label» für besonders umweltgerechte und nachhaltige Unternehmensführung. Der weitherum bekannte Aussichtspunkt wäre auch in diesem Herbst einen Ausflug wert. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Gletschergarten. Es ist der grösste in der ganzen Schweiz. Bereits im folgenden Sommer soll eine neue Hängebrücke einen weiteren Teil des Gletschergartens erschliessen. Damit werden Zermatt und seine Ausflugsziele weiter aufgewertet.

www.inside.zermatt.ch

Bekämpfung der saisonalen Arbeitslosigkeit

«STELLENNETZ» – EINSATZPLÄTZE BEI DER EINWOHNERGEMEINDE ZERMATT

EG In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und dem Oberwalliser Programm für Arbeitslose (OPRA) wurde in Zermatt ein «Stellennetz» für arbeitslose Personen aus dem Gastgewerbe eingeführt. Dieses Beschäftigungsprogramm wird seit Anfang Oktober 2010 umgesetzt.

Arbeitslosigkeit im Ausland

Vor dem bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU mussten die Gastarbeiter nach Ablauf der Saisonbewilligung die Schweiz verlassen. Die Anmeldung zur Arbeitslosigkeit erfolgte jeweils in deren Heimatländern. Seit der Einführung des freien Personenverkehrs dürfen die ausländischen Mitbürger nach Beendigung

der Kurzaufenthaltsbewilligung L in der Schweiz bleiben und sich als arbeitslos melden.

Zunahme der Arbeitslosenzahlen

Aufgrund dieser gesetzlichen Änderung sind die Arbeitslosenzahlen in Zermatt während der Zwischensaison stark angestiegen. Im Gegensatz zu den Talgemeinden kann der Grossteil der heimi-



Arbeitslosen Personen wird in Zermatt die Möglichkeit geboten, während der Zwischensaison in den Abteilungen Technische Dienste, Wasserwerke und Schule zu arbeiten.

Ausbau Kläranlage

BAUARBEITEN HABEN BEGONNEN

EG Am 8. Juni 2010 wurde mit der Anpassung der Spissstrasse im Bereich des Eingangsportals der ARA Zermatt die Voraussetzung für den Beginn der Bauarbeiten geschaffen. Seither wurden rund 200 m³ Beton von bestehenden Bauwerken, welche im künftigen Betriebskonzept nicht mehr verwendet werden, abgebrochen und umweltgerecht entsorgt.

Seite 2



Baubewilligung verweigert

PICKNICK-UNTERSTAND LEISEE

ZB Der idyllische Leisee ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete in Zermatt. Um dem Bedürfnis der Besucher des Leisees gerecht zu werden und das Erlebnis zu steigern, wird das Freizeitangebot konzentriert um den Leisee stets erweitert. Die Baubewilligung für den geplanten Picknick-Unterstand wurde vom Kanton verweigert.

Seite 7



Neue Führung

VERÄNDERUNGEN IM 3100 KULMHOTEL GORNERGRAT

EG Auf die kommende Wintersaison 2010/11 erhält das 3100 Kulmhotel Gornergrat mit Nicole und Thomas Marbach ein neues Direktorenehepaar. Das bis anhin vermietete Uhrenfachgeschäft wird auch ab Dezember 2010 neu direkt durch die Matterhorn Group geführt. Das 3100 Kulmhotel Gornergrat erhält in Kürze das Nachhaltigkeitsgütesiegel «Steinbock-Label».

Seite 8



schen Gastronomiebetriebe ihre Mitarbeitenden nicht das ganze Jahr über beschäftigen. Viele dieser Arbeiter melden sich während mehreren Monaten pro Jahr beim Gemeindearbeitsamt Zermatt zur Stellensuche.

Minimierung der Arbeitslosenzahlen

Bereits in den vergangenen Jahren suchte die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) in Zusammenarbeit mit dem RAV und der OPRA nach Lösungen für die Reduzierung der Stellensuchenden in diesem Sektor. Mit dem «Stellennetz» kann die saisonale Arbeitslosigkeit

in Zermatt erfolgreich bekämpft werden. Stellensuchende, die eine anderweitige Arbeit gefunden haben, können das Beschäftigungsprogramm umgehend beenden.

«Stellennetz» – Einsatzort Einwohnergemeinde Zermatt

Arbeitslosen Personen wird die Möglichkeit geboten, während der Zwischensaison in den Abteilungen Technische Dienste, Wasserwerke und Schule zu arbeiten. Bei den insgesamt zehn angebotenen Arbeitsplätzen werden u.a. Arbeiten beim Strassenunterhalt, bei

den Wanderwegen und beim Schulabwärtsdienst verrichtet.

Diese Aktivitäten, die in öffentlich-rechtlichen Institutionen ausgeführt werden, sind nicht Teil des ordentlichen Personalbestandes der EWG, sondern unterstützen diese bei ihren täglichen Arbeiten. Ebenfalls ist hinzuzufügen, dass das «Stellennetz» die Privatwirtschaft nicht konkurrenziert.

Finanzierung Stellennetz

Der EWG wird pro Teilnehmer ein Kostenanteil von CHF 2.50/Std. verrechnet – zu-

züglich evtl. Verpflegungskosten. Der Grossteil der Aufwendungen wird durch die Arbeitslosenkasse gedeckt.

Erfahrungen in anderen Gemeinden

Ähnliche Beschäftigungsprogramme werden im Kanton Wallis bereits seit einigen Jahren mit Erfolg durchgeführt. Die EWG erhofft sich, dass mit der Umsetzung dieser Massnahme die Stellensuchenden besser aktiviert werden können und sich dadurch die Arbeitslosenzahlen im Gastgewerbe minimieren werden.

Ausbau Kläranlage

BAUARBEITEN HABEN BEGONNEN

EG Am 8. Juni 2010 wurde mit der Anpassung der Spisstrasse im Bereich des Eingangsportals der ARA Zermatt die Voraussetzung für den Beginn der Bauarbeiten geschaffen. Seither wurden rund 200m³ Beton von bestehenden Bauwerken, welche im künftigen Betriebskonzept nicht mehr verwendet werden, abgebrochen und umweltgerecht entsorgt.

Änderung Strassenführung Spisstrasse

Die Verlegung der Spisstrasse im Bereich der Kläranlage um einige Meter Richtung Vispa wurde aus Sicherheitsgründen notwendig, um Konflikte zwischen dem Durchgangsverkehr und Baustellenverkehr möglichst klein zu halten. Lichtsignalanlagen auf beiden Seiten der Baustelle, welche in der Regel auf «gelb blinkend» geschaltet sind, machen auf die Baustelle aufmerksam. Die Spisstrasse

wird auch nach Abschluss des Kläranlagenausbaus ungefähr den heutigen Verlauf beibehalten, da die Fläche vor dem ARA-Portal als Umschlagplatz für Fahrzeuge benötigt wird, die Chemikalien anliefern und den aus dem Abwasser abgeschiedenen Klärschlamm abtransportieren.

Ausbau Biologie

Die Abbrucharbeiten der bestehenden Filtrationsbecken, welche 1980 im Rohbau erstellt, jedoch nie ausgerüstet und betrieben wurden, sind bereits abgeschlossen. Die Betonwände und -decken wurden mit Schneidemaschinen in transportierbare Blöcke bis zwei Tonnen Gewicht zerkleinert und mittels Elektrofahrzeugen ins Freie transportiert. Aus Sicherheitsgründen dürfen in der Kaverne keine benzin- oder dieselbetriebene Fahrzeuge eingesetzt werden. Auf dem frei gewordenen



Geänderte Strassenführung Spisstrasse.



Betonabbrucharbeiten in vollem Gang.

Areal werden Räume für die Schaltanlagen und die Belüftungsmaschinen von Klärbecken und Kaverne entstehen.

Notstromanlage

Am 21. September 2010 wurde die Notstromanlage in Betrieb gesetzt. Diese versorgt bei Stromausfall alle Maschinen der mechanischen Reinigungsstufe und verhindert, dass Rohwasser ungereinigt in die Vispa fliessen kann.

Weniger Lastwagentransporte für Abfallstoffe ARA

Der bestehende Dienstleistungsvertrag für den Abtransport der Abfallstoffe der Kläranlage (Rechengut, Sandfanggut, entwässerter Klärschlamm) wurde von der LET-CON.AG

gekündigt. Den Zuschlag im Rahmen einer öffentlichen Submission erhielt die einheimische Bauunternehmung Adolf Schaller AG. Da für den Abtransport des entwässerten Klärschlammes in Zukunft vierachsige Lastwagen eingesetzt werden, kann die Anzahl der Transporte um rund 20 Prozent reduziert werden.

Termine und Kosten

Wegen Verzögerungen im Baubewilligungsverfahren wird die Realisierung des Neubaus Schlammbehandlung und damit auch des Ausbaus Biologie um ein Jahr verlängert. Die Bauarbeiten werden im Jahre 2014 abgeschlossen sein. Auf die Endkosten hat die Terminstreckung keine Auswirkung.

**Kinesiologie
Rückentherapien
Lymphdrainagen
Ernährung
Massagen
Shiatsu**

Daria Mürset
Dipl. Kinesiologin
ASCA u. EMR-Qualitätslabel
von den Krankenkassen anerkannt
Tel. 079 679 79 35
www.gesundheit-zermatt.ch

alaCasa.ch

AIK
KENZELMANN
IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Imboden Paul
Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen
Gebäudeverkabelungen
Bauknecht-Service
Telefon 027 967 17 00

DIREKTVERKAUF
Marken-Haushaltgeräte
Lauber + Petrig

Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens • Kaffeemaschinen: **Jura, Turmix, Koenig, Saeco** • **Kuhn Rikon**
Volle Werksgarantie. Auf Wunsch durch den Fachmann montiert. • **Supergünstige Angebote und Ausstattungsgeräte**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo 13.30 – 18.30 Uhr
Di-Fr 9.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Kinderparadies/Rägeboge – Informationen

DIE BETREUUNG IN BEIDEN TAGESSTÄTTEN WIRD GUT AUFGENOMMEN UND GENUTZT

EG In der letzten Ausgabe von «Zermatt Inside» wurde die Bevölkerung über die Zusammenführung der Kindertagesstätten Kinderparadies und Rägeboge informiert. Wir möchten den vielen Eltern für das positive Feedback und die gute Zusammenarbeit danken.

Betreuung

In den Kindertagesstätten werden Kinder im Alter von drei Monaten bis 6. Klasse betreut. Bis zur 1. Klasse werden die Kinder im Kinderparadies versorgt, ab der 1. Klasse sind sie

dann im Rägeboge. Mit der Zusammenführung werden die Kinder an beiden Orten von den gleichen Mitarbeiterinnen begleitet. Dabei stehen das Wohl sowie die soziale und kulturelle Integration jedes einzelnen Kindes im Vordergrund. Die in unserer täglichen pädagogischen Arbeit mit einbezogenen Sprachförderungsübungen, das themenbezogene Basteln und die Kreisaktivitäten sollen diesen Prozess unterstützen und zur Entwicklung der Kinder beitragen. Um dieses zu erreichen, sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen. Die Mehrheit unserer

Mitarbeiterinnen besitzt ein Diplom als Erzieherin und verfügt über direkte Praxiserfahrung mit Kindern.

Deutsch für Fremdsprachige

Ein wichtiger Bestandteil des täglichen Programms im Kinderparadies ist «Deutsch für Fremdsprachige». Unter der Woche wird auf eine spielerische Art die deutsche Sprache gefördert. Die Integration der Kinder in der Schule und der Gemeinde steht im Vordergrund und als Vorbereitung wird in beiden Tagesstätten nur Deutsch gesprochen.

Öffnungszeiten

Kinderparadies

Montag bis Samstag 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag (nur im Winter) 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Rägeboge

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ganz- oder Halbtagsbetreuung

Es wird eine Ganz- oder Halbtagsbetreuung angeboten – stundenweise nach Absprache. Teilen Sie uns mit, wann Sie Ihr Kind bringen und wieder abholen möchten. Die Kinder sollten einen Tag im Voraus, jedoch bis spätestens um 09.00 Uhr am gleichen Tag an/abgemeldet werden. Neu wird im Rägeboge am Mittwochnachmittag ein spezielles Aktivitäten-Programm angeboten.

Essenszeiten

Während der Wintersaison ist das Kinderparadies sieben Tage die Woche, auch an Feiertagen, geöffnet. Im Sommer haben wir an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Essenszeiten Kinderparadies

08.15 Uhr: Frühstück
11.30 Uhr: Mittagessen
15.30 Uhr: Z'Abend

Essenszeiten Rägeboge

11.45–12.00 Uhr: Mittagessen
Die Eltern werden gebeten, den Kindern das Frühstück und Z'Abend mitzugeben. Das Mittagessen wird täglich frisch im Hotel bzw. Altersheim zubereitet und ist kindgerecht.

Elternbeitrag

Für jedes Kind wird ein Platzierungsvertrag mit allen wichtigen Angaben ausgefüllt. Der zu bezahlende Beitrag richtet sich nach dem Einkommen beider Elternteile und wird den entsprechenden Tarifen zugeordnet. Geschwister erhalten eine Reduktion von 25 Prozent und für das Mittagessen werden CHF 8.– verrechnet. Jeden Tag werden die Zeitangaben auf der Rechnung vermerkt und Ende Monat beglichen.

Kontaktnummern

(gemäss Öffnungszeiten)

Kinderparadies: 027 967 72 52
Rägeboge: 027 967 23 27



Fröhliche Gesichter im Kinderparadies.

Jubla Zermatt

TROTZ GROSSEM ENGAGEMENT FEHLT DAS INTERESSE

EG Die Jubla ist ein freiwilliger Verein und verfügt über eine grosse Mitgliederzahl. Trotzdem nehmen an organisierten Anlässen immer weniger Kinder teil. In Zukunft will man vermehrt die Wünsche der Eltern berücksichtigen, damit das Interesse der Kinder wieder zunimmt.

Vereinsmitglieder

In den letzten Jahren konnte die Jubla ein stetiges Wachstum der Schar verzeichnen. Heute zählen sie rund 160 Kinder, welche aus Klassen der 1. Primarschule bis zur 2. Orientierungsschule stammen. Leider muss vermehrt festgestellt werden, dass bei Anlässen immer weniger Kinder teilnehmen.

Elternabend

Damit wir diesem Negativtrend entgegenwirken können, laden wir alle Eltern am 5. November 2010 zu einem Informationsabend ein. Unser Ziel ist es, die Wünsche der Eltern in unsere Zielsetzungen zu berücksichtigen und diese somit besser abzudecken. Die genaue Zeit und den Ort wird die Jubla

Mitte Oktober 2010 auf ihrer Homepage www.jubla-zermatt.ch.vu sowie am Anschlagbrett bei der Kirche bekannt geben.

Scharleiterwechsel

Ab dem nächsten Jahr werden Bianca Ballmann und Daniela Weber den Scharleiterposten für die Jüngeren freigeben. Bianca Ballmann wird weiterhin als Leiterin bei der Jubla tätig sein und u.a. das Lager 2011 organisieren. Daniela Weber bleibt ebenfalls Leiterin und wird uns auch noch als Kassier treu bleiben. Für das entgegengebrachte Vertrauen während den letzten Jahren möchten sie sich bei allen bedanken und hoffen, dass der neuen Scharleitung (Stefanie Andenmaten und Joel Biner) dieses Vertrauen ebenfalls entgegengebracht wird. Stefanie und Joel freuen sich über ihre neuen Aufgaben und deren Verantwortung.

Absage von «Wetten, dass...!?!»

Die Jubla hat für den 30. Oktober 2010 ein grosses «Wetten, dass...!?!» geplant. Trotz vorgängiger Veröffentlichung im Jahrespro-

gramm und einer Organisation eines Probenachmittags im vergangenen Monat scheint das Interesse seitens der Kinder und Jugendlichen nicht vorhanden zu sein. Aus diesem Grund hat sich die Jubla entschieden, diesen Dorfanlass abzusagen, was sehr bedauert wird. Ohne Wetten kein «Wetten, dass...!?!».

Aktion 72 Stunden

Im vergangenen Monat wurde die Aktion 72 Stunden durchgeführt. Beim Sportplatz Chrome wurden u.a. die Grillstelle erneuert sowie das Materialhäuschen neu gestrichen. Lassen Sie sich vom umgestalteten Sportplatz überraschen.



Die Jubla-Veranstaltungen bieten Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burggemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, GB: Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn **Redaktionskommission:** Oliver Summermatter, Koordinator, Valérie Perren, Roman Haller, Daniel Luggen, Helmut Biner, Chantal Bittel-Käppeli, Nathalie Benelli **Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:** Mengis Druck und Verlag AG, Nathalie Benelli, n.benelli@mengis-visp.ch **Inserate, Abonnement:** Mengis Druck und Verlag AG, Mengis Annoncen, Visp, inserate@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Gletschergarten wird ausgebaut

NEUE ATTRAKTION – DER BAU EINER HÄNGEBRÜCKE IST GEPLANT

EG Der grösste Gletschergarten der Schweiz befindet sich in Zermatt. In Zusammenarbeit mit der Landschaftsarchitektin Martina Voser und dem Ortsplaner Dominik Michlig soll durch den neuen, noch zu erschliessenden Teil des Gletschergartens ein Natur- und Erlebnispark geschaffen werden. Bis Ende Jahr wird ein entsprechendes Konzept vorliegen.

Vorgeschichte

Der Giltsteinbruch im «Dossen» oberhalb von Schweigmatten ist der eigentliche Ursprung für die Entdeckung des Gletschergartens. Giltstein, auch bekannt als Speckstein, ist ein fettiges, sehr weiches Gestein, welches sich leicht von Hand bearbeiten lässt. Er wurde in unserer Gegend bereits vor über 2000 Jahren gebraucht zur Herstellung von Töpfen, Schalen und Öfen. Ebenfalls fand er Verwendung zu künstlerischen Zwecken wie Skulpturen und Verzierungen. Ein weiterer Vorteil des feuerfesten Giltsteins ist die Eigenschaft, Wärme sehr gut zu speichern. So verwenden wir dieses Gestein auch heute noch in unseren Giltsteinöfen.

Yvo Biner entdeckte Gletschergarten

In der Tat hat Yvo Biner 1966 am Stolleneingang zu diesem Steinbruch eine beckenförmige Gesteinsvertiefung festgestellt. Er hat diese als einen durch Schmelzwasser ausgehöhlten Topf interpretiert. Das Freilegen dieses Topfs war die Entdeckung des Gletschergartens.

In jahrzehntelanger Handarbeit hat er unzählige Gletschertöpfe und Gletschermühlen gefunden und von Moränenschutt befreit. 1974 war die offizielle Eröffnung des Gletschergartens durch den damaligen Direktor des Gletschergartens Luzern. Aus den Unterlagen von Yvo Biner entnehmen wir folgende Definition: Von Gletschertöpfen spricht man, wenn niederstürzendes Wasser unter dem Gletscher metergrosse kesselförmige Vertiefungen ins Gestein fräst. In der nahen Gornera finden sich mehrere Strudellöcher, die sich auf gleiche Art unter Wasserfällen bilden.

Stand der Arbeiten im Gletschergarten

Seit einigen Jahren wird unter der Regie der Kulturkommission (KuKo) durch den Technischen Dienst der Einwohnergemeinde (EWG) und das Forstamt der bestehende Teil des Gletschergartens ausgebaut.



Eine Hängebrücke soll einen Teil des Gletschergartens erschliessen.

Zahlreiche neue Töpfe konnten freigelegt werden und sind auf gut ausgebauten Wegen zu besichtigen. Es werden im Sommer wöchentlich geologische Exkursionen durch Dr. Micha Schlup (Universität Lausanne) durchgeführt. Am 15. September 2010 wurde durch die KuKo im Gletschergarten ein kleiner Apéro organisiert, bei dem in einer schlichten Feier ein Erinnerungsstein für Yvo Biner enthüllt wurde, als Anerkennung für seine grossartige Arbeit.

Vision: Naturpark Gletschergarten Zermatt

Die KuKo hat sich zum Ziel gesetzt, für Einheimische und Gäste dieses einmalige Gebiet zu erhalten und zu fördern. Einen weiteren Gletschergarten gibt es schweizweit nur in Luzern. Er ist kleiner als unserer, wird allerdings jährlich von Tausenden Gästen besucht.

In Zusammenarbeit mit der Landschaftsarchitektin Martina Voser und dem Ortsplaner Dominik Michlig soll durch den neuen, noch zu erschliessenden Teil des Gletschergartens ein Natur- und Erlebnispark geschaffen werden. Bis Ende Jahr wird ein entsprechendes Konzept

vorliegen. Ziel dieser Studie ist das Erarbeiten von Vorschlägen für den Gletschergarten inklusiv eines Erschliessungs- und Informationskonzeptes.

Der Naturpark soll verschiedene Themen beinhalten wie Glaziologie, Geologie, Hydrologie und Alpenflora. Nirgends auf so kleinem Raum kann diese einzigartige Kombination gefunden werden. Dem Informationskonzept vor Ort wird grösster Wert beigemessen. Es werden verschiedene Audio- und visuelle Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

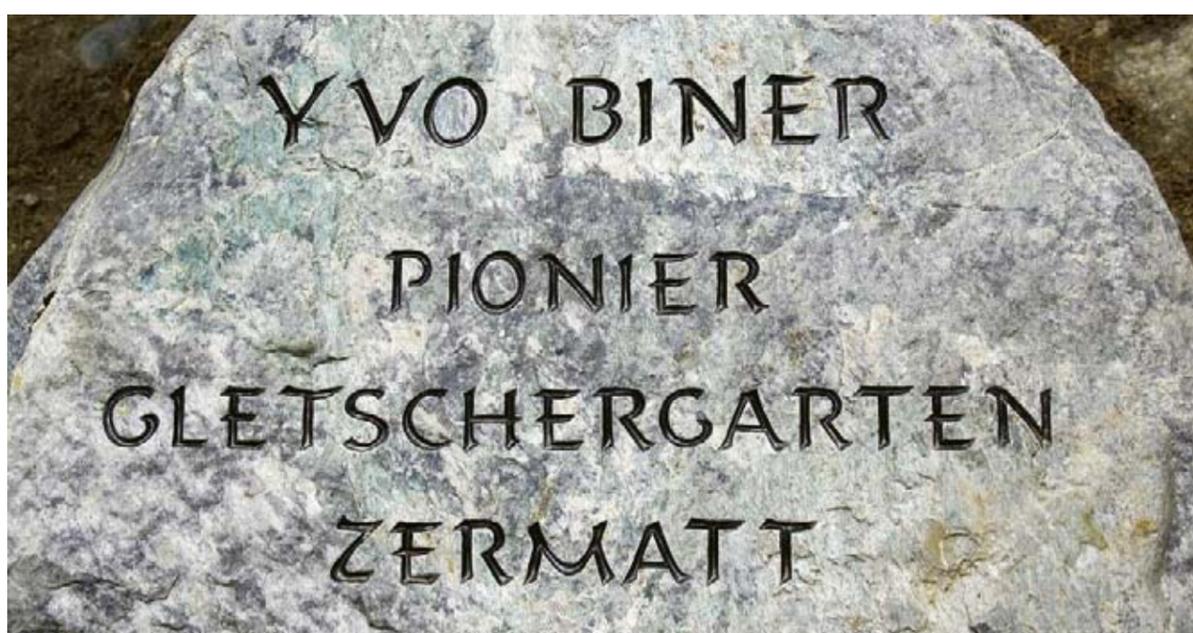
Selbstverständlich wird durch ausgewählte Themen auch ein familien- und kinderfreundliches Angebot geschaffen. So erwacht vielleicht in Alt und Jung wieder der «Pfadfindergeist».

Rastplätze

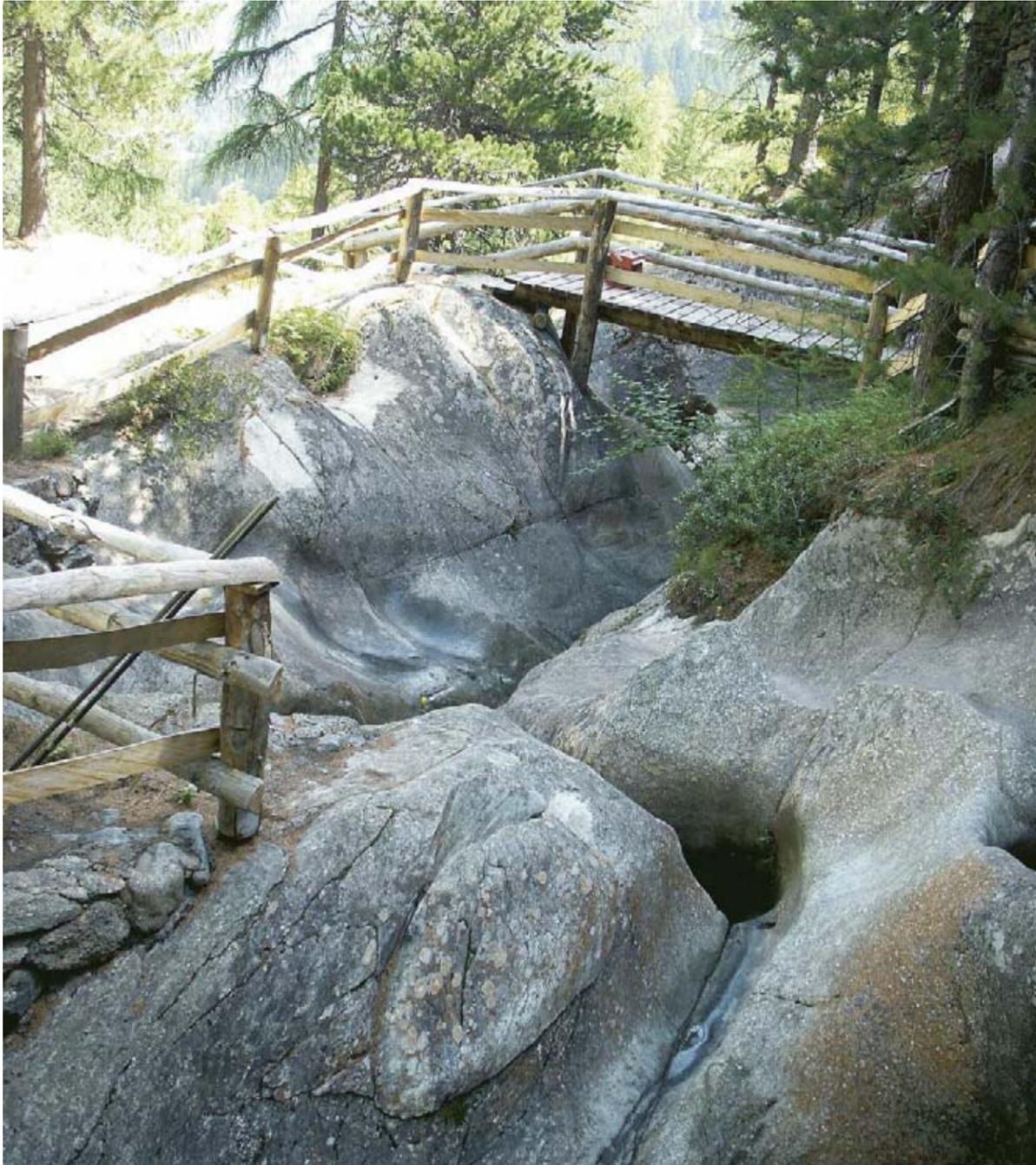
Zwei bis drei Grill- und Picknickplätze, zum Teil bereits bestehend, werden neu konzipiert und stehen dem Besucher zur Verfügung. Der Erholungswert für die Einheimischen, aber auch für die Zermatter Gäste im neuen Natur- und Erlebnispark Gletschergarten Zermatt ist ganz entscheidend für das gesamte Projekt. Die Nähe zum Dorf ist ein grosser Vorteil. So kann der Gletschergarten durch den neu geplanten Zugang ab Furi bequem in rund 20 Minuten erreicht werden. Der Ausbau des Gletschergartens in dieser urwüchsigen, einmaligen Landschaft wird mit grösster Rücksicht auf die Natur erfolgen und mehrere Jahre dauern. Zur Finanzierung wird zu einem späteren Zeitpunkt eventuell eine Stiftung gegründet.

Neuer Zugang über eine Hängebrücke

Die bestehende Wegführung mittels Rundweg Furi, Gletschergarten, Schweigmatten vermag heute nicht zu überzeugen und ist des neuen Erlebnis- und Naturparks nicht würdig. Obwohl homologiert, führt der hintere Teil des Weges über eine Werkstrasse und zwei Brücken mit einem nicht zu unterschätzenden Gefährdungspotenzial. Um eine zusätzliche touristische Attraktion zu schaffen, ist durch die Kulturkommission eine spektakuläre Hängebrücke geplant worden, die voraussichtlich bereits auf den folgenden Sommer realisiert werden kann. Dadurch verkürzt sich die Wegstrecke fast um die Hälfte. Die Brücke weist eine Länge



In jahrzehntelanger Handarbeit hat Yvo Biner unzählige Gletschertöpfe und Gletschermühlen gefunden und von Moränenschutt befreit. Ein Gedenkstein erinnert an seinen unermülichen Einsatz.



Der Gletschergarten ist ein attraktives Ausflugsziel.

von ca. 80 Meter und eine Höhe über der Schlucht von ca. 50 Meter auf. Die Begehung der Brücke wird ein einmaliges Erlebnis sein. Der Standort der Brücke befindet sich genau über dem bestehenden Wasserrohr und ist somit optisch gut in die Landschaft integriert.

Der offizielle Bericht zu Raum- und Umweltauswirkungen, welcher dem Baugesuch beigelegt wird, zeigt eindeutig, dass

der Brückenbau ökologisch unbedenklich ist, da keine Terrainveränderungen oder Rodungen vorgenommen werden müssen. Somit sollte der Erteilung einer Baubewilligung durch den Kanton nichts im Wege stehen. Dank großzügiger finanzieller und materieller Unterstützung der Einwohnergemeinde Zermatt, der Zermatt Bergbahnen, Zermatt Tourismus, der Burgergemeinde Zermatt, aber auch

KULTURKOMMISSION (KuKo) ZERMATT

Die KuKo der Einwohnergemeinde Zermatt, präsiert durch Gemeinderat Dany Biner, wurde vor wenigen Jahren gegründet und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Klaus Julen, Daniel Luggen, Mirjam Gobba, Marco Godat, Heinz Julen, Markus Julen, Pino Mazzone und Dany Biner

Folgende Projekte wurden und werden von den Mitgliedern der KuKo bearbeitet oder mitgetragen:

- Gestaltung einer DVD mit alten Zermatter Persönlichkeiten unter dem Namen «Iso is friejer gsi»
- Open-Air-Kino und Mithilfe Zermatt unplugged
- Theaterdarbietungen, in diesem Jahr 10 Vorführungen im Museum, Turnhalle und Krypta
- Kulturpreisverleihungen und Sportler-Ehrungen
- Projekt Gletschergarten

Am 13. Juli dieses Jahres wurde durch die KuKo der Verein «Kultur Zermatt» gegründet. Sie setzt sich zum Ziel, in Zusammenarbeit mit einer künstlerischen Leitung in der Person der bestens bekannten Regula Imboden finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen für kulturelle Anlässe in Zermatt zu schaffen sowie Konzepte und Inhalte eines Zermatter Kulturprogramms zu realisieren. «Kultur Zermatt» will Programme, welche Bezug zu Zermatt, zu dessen Gegenwart und Vergangenheit nehmen, fördern und initiieren. Es ist ein erklärtes Ziel, Einheimischen und Gästen kulturelles Schaffen im Dorf näherzubringen.

Neumitglieder sind herzlich willkommen und wenden sich für weitere Auskünfte bitte telefonisch an Marco Godat oder senden eine E-Mail an kultur@zermatt.org

Privater, kann dieses Projekt finanziert werden. Sponsoren sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Kulturkommission ist überzeugt, dass der Natur- und Erlebnispark Gletschergarten mit der neuen Hängebrücke zu einem äusserst attraktiven Ausflugsziel für Gäste und Einheimische und zu einem Highlight für den Zermatter Sommertourismus wird.

**Beratung
Planung
Ausführung**

TANKREVISIONEN
Tankraumauskleidungen
Lecksicherungsanlagen
Tanksanierungen
Neuanlagen

TANKWALL
Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor
Pomonastrasse 22
3930 Visp
Telefon 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
E-Mail: info@tankwall.ch

**SCHLAUER IN DIE
ENERGIEZUKUNFT -
MIT SONNE UND ERDWÄRME**

**Lauber
IWISA**
plant baut erneuert

cb
CH. BRANTSCHEN AG

**ZIELE
REALISIEREN
SICH MIT DER
ZEIT**

www.vikuna.ch

Was die Zeit für Sie bereithält, wissen wir nicht.
Aber wir behalten Ihre Unternehmensziele im Auge.

vikuna

Öffentliche Kanalisationsleitungen – Kapazitätsprobleme?

RÜCKSTAUS BEI STARKEN REGENFÄLLEN VERURSACHTEN MEHRMALS SCHÄDEN

EG Aufgrund der zuletzt mehrmals entstandenen Schadenereignisse hat die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) ihre öffentlichen Kanalisationsleitungen überprüfen lassen. Die Erkenntnisse zeigen, dass die Schadenfälle auf überdurchschnittliche Regenfälle zurückzuführen sind.

Schadenereignisse bei starken Regenfällen

In den vergangenen Monaten sind bei einigen Gebäuden am Vispa-Ufer mehrmals Wasserschäden entstanden, welche auf sehr starke Regenfälle zurückzuführen waren. Aufgrund der enormen Wassermenge wurde das Wasser in einigen Gebäuden von den Abwasserleitungen in die Bodenabläufe zurückgedrückt und hat Keller und Liftschächte überflutet.

Kontrolle der Kanalisationsleitungen

Aufgrund dieser bedauerlichen Ereignisse kamen Anfragen und Vermutungen aus der betroffenen Bevölkerung, ob die Gemeinde-

kanalisation defekt oder verstopft sei. Die EWG entschied daraufhin, die öffentlichen Leitungen im Bereich der Uferstrassen mittels Kanalfernsehen untersuchen zu lassen.

An der öffentlichen Abwasserleitung von Zen Stecken bis in die ARA konnten auf einer Länge von rund 1700 m keine Schäden festgestellt werden. Da bei einer Kontrolle die Vispa sogar einen erhöhten Wasserstand aufwies und keine Fremdwassereintritte beobachtet werden konnten, kann ein Eindringen von Wasser aus der Vispa in die Abwasserleitung ausgeschlossen werden.

Auch war die Leitung nirgends verstopft, wodurch man einen Rückstau durch eine Querschnittseingengung hätte ableiten können. Resultierend aus dieser Untersuchung kann mitgeteilt werden, dass sich das öffentliche Abwassernetz in den Uferstrassen in sehr gutem Zustand befindet und die kurzzeitige Überlastung des Abwasserkanalisationnetzes durch die ungewöhnlich hohe Regenwassermenge in sehr kurzer Zeit zustande kam.

Wann kann ein Wasserrückstau entstehen?

Oftmals können die privaten Kanalisationsleitungen aus verschiedenen Gründen die in kürzester Zeit anfallenden enormen Dachwassermengen nicht aufnehmen und abtransportieren. Dies, da sie zum einen oft zu gering dimensioniert sind und zum anderen meistens ein zu knappes Gefälle vom Gebäude bis in die öffentlichen Abwasserleitungen (teilweise nur 1 Prozent statt der geforderten 3 Prozent) aufweisen.

Der Grund liegt u.a. darin, dass die Keller meistens in der gleichen Tiefe liegen wie die Leitungen der Gemeindekanalisation verlaufen oder die Privatleitungen nicht in einem Winkel von ca. 45° in Fliessrichtung des Abwassers angeschlossen sind.

Eine weitere Ursache liegt beim schlagartigen, sprunghaften Anstieg der Meteorwassermenge im Abwassernetz. Dieser Umstand führte dazu, dass die öffentlichen Leitungen sowie das Regenklärbecken in sehr kurzer Zeit ebenfalls an ihre Kapazitätsgrenze gelangten, sodass sich durch das zusätzlich angefallene Meteorwasser (durchschnittlich pro Dach 4 m³, bei einigen Gebäuden bis zu 6 m³ Dachwasser pro Minute) örtlich Rückstaus bildeten.

Selbst nur die Dachwassermenge war so gross, dass sie über die privaten Kanalisationsleitungen nicht abfliessen konnte. Die öffentliche Abwasserkanalisation ist keine Mischwasserleitung und für derartig grosse Sauberwassermengen von Dächern nicht ausgelegt.

Kapazität der Kanalisationsleitungen

Das öffentliche Leitungsnetz ist normalerweise ausreichend dimensioniert und für mehr als 40 000 Personen inkl. gleichzeitig stattfindenden normalen Regenereignissen ausgelegt. Die überdurchschnittlichen Regenmengen sind dementsprechend als aussergewöhnlich einzustufen.

Private bauliche Massnahmen notwendig

Damit inskünftig weitere Wasserschäden an Gebäuden verhindert werden können, sind seitens der betroffenen Liegenschaftsbesitzer möglichst kurzfristig bauliche Massnahmen zu ergreifen.

Primär ist das Dachwasser von der Abwasserkanalisation zu trennen und über eine separate Leitung in die Vispa abzuleiten. Das ist bei den Gebäuden entlang der Uferstrasse ohne grossen Aufwand möglich, da keine Durchleitungsrechte von Nachbarparzellen eingeholt werden müssen.

Eine mögliche weitere Massnahme ist der Einbau einer Rückschlagklappe in die private Abwasserleitung und die Erstellung eines Pumpenschachtes. Bei einem erneuten heftigen Regenereignis würde das Wasser durch das automatische Schliessen der Rückschlagklappe nicht mehr in die Gebäude drücken und das in den Gebäuden anfallende Abwasser wird bei Bedarf automatisch vom Pumpenschacht in das öffentliche Abwasserkanalisationnetz befördert.

Diese Massnahmen können einzeln oder je nach Einschätzung der örtlichen Gegebenheiten kombiniert in Angriff genommen werden.

Sanierungsmassnahmen werden geprüft

Die EWG wird in Zukunft das öffentliche Abwassernetz im Bereich der Uferstrassen verstärkt kontrollieren und gegebenenfalls erforderliche Sanierungsmassnahmen vornehmen. Für die Zukunft ist zu hoffen, dass sich nach Ergreifung effektiver Schutzmassnahmen solche Schadenfälle nicht mehr ereignen.



An der öffentlichen Abwasserleitung von Zen Stecken bis in die ARA konnten auf einer Länge von rund 1700 m keine Schäden festgestellt werden.



Neu in Zermatt

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie in Ihrer Region ab sofort auf die Betreuung in sämtlichen Versicherungssparten von Herrn

Daniel Andres

Versicherungsberater
Mobile 079 334 55 89
E-Mail: daniel.andres@allianz-suisse.ch

zählen dürfen.

Allianz 
Suisse

Allianz Suisse Versicherungen AG
Hauptagentur Gerhard Ittig
Brückenweg 3, 3930 Visp
Tel. 058 357 75 50
Fax 058 357 75 51

Ist das Tourismusförderung?

KANTON VERWEIGERT BAUBEWILLIGUNG FÜR PICKNICK-UNTERSTAND

ZB In Zermatt ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete der idyllisch gelegene Leisee. Um dem Bedürfnis der Besucher des Leisees gerecht zu werden und das Erlebnis zu steigern, wird das Freizeitangebot konzentriert um den Leisee stets erweitert. Die Baubewilligung für den geplanten Picknick-Unterstand wurde vom Kanton verweigert.

Diesen Sommer konnten bereits verschiedenste Projekte zur Erlebnissteigerung realisiert werden: Das Floss über den Leisee erfreut sich grosser Beliebtheit, der Planschbach wird rege genutzt, die Picknickstellen wurden erneuert und die Einfriedung trennt nun die Schafe von den Badegästen.

Picknick-Unterstand geplant

Die Errichtung eines Picknick-Unterstands ist ein weiteres Projekt, das Erlebnis Leisee einmalig zu gestalten. Der Unterstand bietet bei unsicherer Witterung Schutz, das Brennholz bleibt trocken und bei praller Sonne findet sich ein Schattenplätzchen.

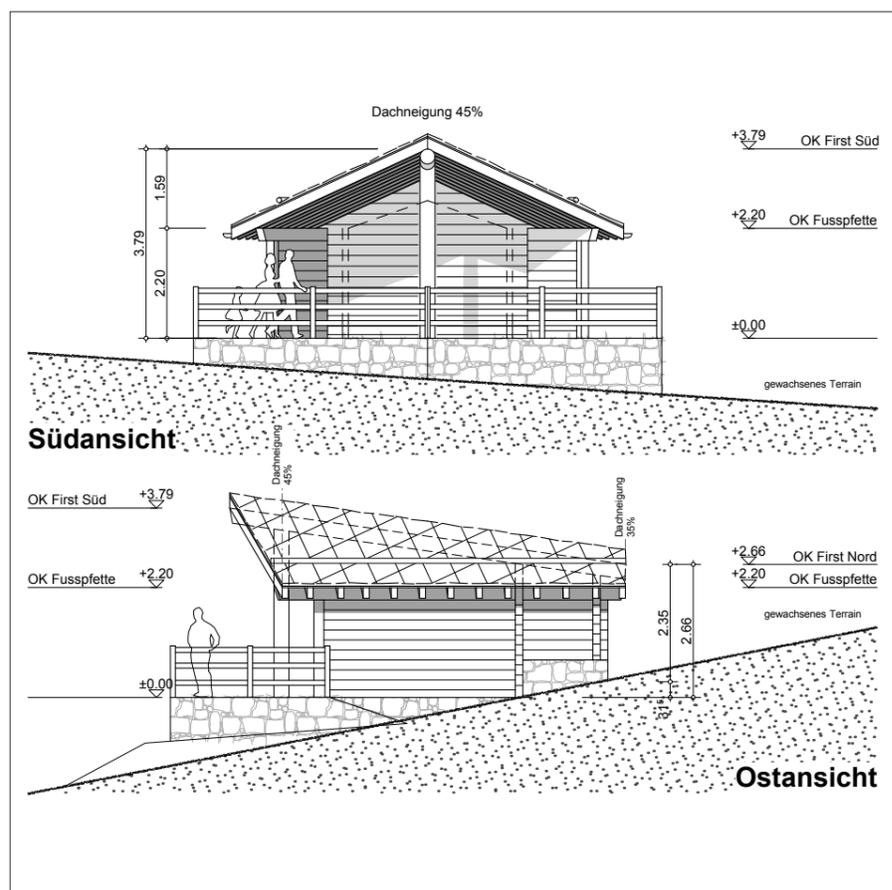
Einwohner- und Burgergemeinde stimmten zu

Die Burgergemeinde Zermatt ist Grundeigentümerin der im homologierten Zonen-

nutzungsplan für Sport und Erholung (Freizeit) definierten Zone beim Leisee. Die Zermatt Bergbahnen AG stellte im Auftrag von Zermatt Tourismus im Frühling 2010 bei der Burgergemeinde und der Einwohnergemeinde Zermatt das Gesuch für die Errichtung eines Picknick-Unterstands. Beide stimmten dem Baugesuch sofort zu. Da dies nicht Bauland ist, musste das Baugesuch an den Kanton weitergeleitet werden, welches nach dem BAB-Verfahren (Bauen ausserhalb Bauzone) behandelt wird.

Baubewilligung vom Kanton verweigert

Die Dienststelle für Raumentwicklung und die Dienststelle für Wald und Landschaft des Kantons Wallis gaben für die Erstellung des Picknick-Unterstands negative Vormeinungen ab. Zitat: «Mangels Standortgebundenheit und aufgrund der überwiegenden Interessen zur Erhaltung einer ausgewogenen Ortsplanung sind die Voraussetzungen für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gestützt auf Art. 24 RPG nicht erfüllt. Die Baubewilligung ist somit aus raumplanerischen Gründen zu verweigern.» Die KBK (Kantonale Baukommission) hat die Baubewilligung verweigert! Die Zermatt Bergbahnen AG hat gegen diesen Entscheid Beschwerde beim Staatsrat eingereicht.



Der Leisee ist ein beliebtes Erholungsgebiet. Nicht nur Kinder fühlen sich hier wohl.



Das Floss auf dem Leisee erfreut sich grosser Beliebtheit.



Attraktive Spielgeräte stehen den Kindern zur Verfügung.

Veränderungen im 3100 Kulmhotel Gornergrat

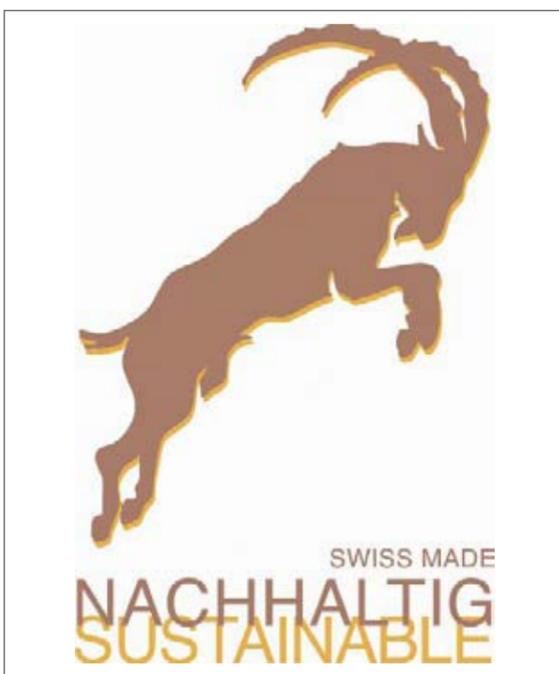
NEUE GESICHTER, ANGEBOTE UND EIN UMWELT-LABEL FÜR DEN GORNERGRAT

BE Auf die kommende Wintersaison 2010/11 erfährt das 3100 Kulmhotel Gornergrat einige Veränderungen. So wird es einerseits ab Dezember 2010 mit Nicole und Thomas Marbach ein neues Direktorenehepaar geben und andererseits wird das bis anhin vermietete Uhrenfachgeschäft auch ab Dezember 2010 neu direkt durch die Matterhorn Group geführt. Als Krönung erhält das 3100 Kulmhotel Gornergrat diesen Herbst zudem das anerkannte Nachhaltigkeitsgütesiegel «Steinbock-Label» für besonders umweltgerechte und nachhaltige Unternehmensführung.

Das 3100 Kulmhotel Gornergrat ist nicht nur ein weithin bekannter Aussichtspunkt, sondern auch ein einzigartiges Natur- und Landschaftserlebnis und Europas höchstes Hotel-, Gastronomie- und Einkaufserlebnis. Der vor fünf Jahren im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums komplett sanierte, historische Gebäudekomplex erfreut sich stetiger Beliebtheit und ist für die meisten Zermatt-Gäste ein fixer Besuchspunkt. Seit vielen Jahren leitete das Ehepaar Fabienne und Fernando Clemenz zuerst gemeinsam, seit anderthalb Jahren Fabienne Clemenz alleine mit ihrem Team erfolgreich die Betriebe auf dem Gornergrat. Dazu gehören das Boutique Hotel, die Restaurants Vis-à-vis und Panorama Self, der Swisstaste Shop und der Edelweiss Shop. Nach fünf intensiven Jahren haben sich Fabienne und Fernando Clemenz entschlossen, die Leitung des 3100 Kulmhotels Gornergrat auf die neue Saison weiterzugeben und



Das neue Direktorenehepaar im 3100 Kulmhotel Gornergrat: Nicole und Thomas Marbach.



Das 3100 Kulmhotel Gornergrat – erstes Hotel in Zermatt mit dem «Steinbock-Label».



Das 3100 Kulmhotel Gornergrat «Summit Experience» – ein besonderes Erlebnis.



«Summit Shopping» Gornergrat begeistert mit einem vielfältigen Angebot.

einem neuen Team die Führung zu übergeben. Fernando Clemenz wird sich nun ganz auf die Direktion der Bergbetriebe der Matterhorn Group konzentrieren können und Fabienne Clemenz wird in einem Teilpensum eine andere Aufgabe bei der Matterhorn Group übernehmen.

Neues Direktorenehepaar

Nach intensiver Suche konnte mit Nicole und Thomas Marbach eine geeignete und motivierte Nachfolge gefunden werden. Nicole und Thomas Marbach führen seit 2007 sehr erfolgreich das Hotel Lenzerhorn Spa & Wellness auf der Lenzerheide. Sie sind beide Quereinsteiger in der Hotellerie und haben aus ihrer vorgängigen Tätigkeit Erfahrung im Umgang mit Kunden/Gästen, Mitarbeitenden und Arbeitgebern gesammelt. Sie werden ihre Tätigkeit im 3100 Kulmhotel Gornergrat am 1. Dezember 2010 aufnehmen.

Angepasste Angebote

Das bisherige Uhrenfachgeschäft im Gornergrat «Summit Shopping» wird neu ab der Wintersaison 2010/11 von der

Matterhorn Group geführt. Die Matterhorn Group hat beschlossen, das bestehende Uhren-Sortiment mit attraktiven neuen Produkten zu ergänzen und zu erweitern. Das bei Gästen sehr beliebte Angebot des «Summit Shopping» Gornergrat umfasst vermietete Geschäfte, den Gornergrat Corner und den Alpin Foto Shop. Dazu kommen die durch die Matterhorn Group selber geführten Geschäfte Swisstaste, neu ab Winter 2010/11 das Uhren-, Schreibgeräte- und Schmuckgeschäft. Das Produktesortiment im «Summit Shopping» reicht von Victorinox (Messer, Uhren, Gepäck) über Postkarten und Poster bis zu Schokolade, Wein und Spirituosen, Premium Souvenirs und Uhren, Schmuck, Schreibgeräte und Lederwaren. Das Angebot und die Präsentation der Produkte in den unterschiedlichen Shops sind einzigartig und erfreuen sich grosser Beliebtheit bei unseren Gästen. Ein Highlight ist die spezielle Gornergrat-Schokolade, welche exklusiv im Swisstaste Shop verkauft wird. Das bewährte Hotel- und Gastronomieangebot bleibt unverändert bestehen. Die Restaurants bieten weiterhin ein erlesenes kulinarisches Angebot mit einer einzigartigen Panoramasicht in einem gepflegten Ambiente an.

Weiterhin fest im Programm bleiben die beliebten Mondschein-Abfahrten, Starlight Dinners und Sunset Dinners.

«Steinbock-Label»

für das 3100 Kulmhotel Gornergrat

Die nachhaltige Unternehmensführung und der bewusste Umgang mit der Natur bilden wichtige Grundlagen in der Unternehmenskultur der Matterhorn Group. Als erstes

Hotel in Zermatt unterstreicht das 3100 Kulmhotel Gornergrat dies mit dem anerkannten und bekannten «Steinbock-Label». Die Zertifizierung erfolgt noch in diesem Herbst und ist ein Zeichen für das konsequente Bestreben, die Prozesse und Abläufe in der Matterhorn Group an die steigenden Anforderungen anzupassen. Das «Steinbock-Label» unterstreicht die hohe Qualität der angebotenen Dienstleistungen und ist Beleg dafür, dass zufriedene

Mitarbeiter, ein stimmiges Umfeld und freundliches Ambiente im Betrieb vorzufinden sind. Der Gast hat die Gewissheit, in einem Hotel zu sein, das achtsam mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umgeht und eine hohe soziale Verantwortung wahrnimmt. Das Label ist auch in symbolischer Hinsicht ideal für den Gornergrat, da sich zur Freude aller Gäste jeweils morgens und abends die Steinböcke zum Salzlecken neben dem Hotel einfinden.



best of electronics!

ganz in Ihrer Nähe!



Elektro Imboden & Söhne AG
 Haus Bellevue • 3920 Zermatt
 027 966 26 26 • verkauf@imboden-elektro.ch

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
www.imboden-elektro.ch 027 966 26 26



WELLNESSANLAGEN
 KERAMIKARBEITEN
 OFENBAU

LOASE – LEBENSÄRUME MIT SEELE

Sie träumen von neuen Räumen?
 Wir sind Ihr Handwerker für die Realisation.
 Vom Badezimmer bis zur Badewelt.

LOASE, Rolf Gruber und Team
 SCHLUHMATTSTRASSE 31, CH-3920 ZERMATT
 TEL +41 27 966 69 99, FAX +41 27 966 69 90
 INFO@LOASE.CH, WWW.LOASE.CH



Zeit für den perfekten Schliff

Die neuste, vollautomatische Serviceanlage von Wintersteiger für Skis und Snowboards bei Slalom Sport in Zermatt.

Eine Maschine besticht durch ihre Technik auf höchstem Niveau, die Skis und Snowboards den perfekten Schliff verleiht. Unser Serviceteam freut sich auf Ihren Ski.



SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch



Unsere aktuellen Angebote:

Zermatt

- Studio/Spiss **verkauft!**
- 3½-Zimmerwohnung/Wiesti **neu!**
- 3½-Zimmerwohnung/Wiesti
- 3½-Zimmerwohnung/Wiesti **verkauft!**
- 3½-Zimmerwohnung/Winkelmatten
- 3½-Zimmerwhg./Steinmatte **verkauft!**
- 4½-Zimmerwohnung/Steinmatte
- 8 Zimmer – Villa/Chalet/Hof

Täsch

- 3½-Zimmerwohnung/üssers Sand
- 3½-Zimmerwohnung / Mt. Rosa **neu!**
- 4½-Zimmerwohnung/üssers Sand
- 5½-Zimmerwohnung/üssers Sand
- 6½-Zimmerwohnung/üssers Sand

Mattsand

- 5½-Zimmerwohnung

Für weitere unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.
Mario Fuchs, Tel. 079 338 94 79

www.remax.ch **RE/MAX**

TÄSCH



Gemütliche 3.5-Zimmerwohnung im Hotel Monte Rosa, Haus J

- 68m² Fläche
- mit sonnigem Südbalkon
- Baujahr 1982
- In unmittelbarer Nähe von Golf, Langlauf, Wandern, usw.
- 1Parking in der Einstellhalle inkl.

Verkaufspreis: Fr. 250'000.-

Mario Fuchs
Remax Zermatt Telefon: +41 27 967 08 30
Bahnhofplatz 4 Mobile: +41 79 338 94 79
3920 Zermatt Email: mario.fuchs@remax.ch

www.remax.ch **RE/MAX**

ZERMATT



TOP ANGEBOT! 4-½-Zimmer-Dach-Whg.

- Sehr zentrale Lage in der Steinmatte
- 158m² Bruttogeschossfläche
- Komplett renoviert, unmöbliert
- Ab sofort verfügbar
- Gute Zufahrt gewährleistet

Verkaufspreis: Fr. 2'180'000.-

Mario Fuchs
Remax Zermatt Telefon: +41 27 967 08 30
Bahnhofplatz 4 Mobile: +41 79 338 94 79
Postfach 340 Email: mario.fuchs@remax.ch
3920 Zermatt www.remax.ch, www.amario.ch

www.remax.ch **RE/MAX**

Heizöl Tulen

Fachlich kompetent und zuverlässig!
Tel. 027 967 47 47
Fax 027 967 63 81



027 967 60 60

TAXI BOLERO



 **kälte-stern**
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

KÄLTERING

Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

1815.ch
Oberwallis online

Ihr langjähriger Computer-/Informatik-Partner in **ZERMATT MATTERHORN**

Biner IT-Consulting GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich Informatik an:

- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Projekt-Management
- Service- und Wartungsabonnemente

Spezialgebiete

- **Wirelessanlagen**
- **IP Telefonie (VOIP)**
- **Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen**
- **Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen**

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Am Bach 9
3920 Zermatt
www.biner-itc.ch

Telefon: 027 967 88 78
Telefax: 027 967 88 79
e-mail: info@biner-itc.ch

AROHA – Kurzurlaub vom Alltag

Gelenkschonendes Herz-Kreislauf-Training zu Musik, welche uns nach Neuseeland entführt.

Dieses Training kräftigt alle wichtigen Muskelgruppen. Kraftvolle und entspannende Elemente im Wechsel. Optimaler Fettkiller, baut hervorragend Stress ab.



Body Intelligence Concept intelligent trainieren

Auf dem wackligen Aero Step werden Übungen intensiver und wir erzielen schneller Trainingseffekte.

Für ein gutes Gleichgewicht, Haltungsverbesserung, stabile, kräftige Rumpfmuskulatur und ideale Fortsetzung nach einem Beckenbodenkurs...

Beckenboden-Grundkurse zur Rückbildung und Prävention

Alle Kurse in Zermatt · Infos: Karin Viotti Beck 079 458 49 56

BODY & MIND KURSE in ZERMATT

YOGA in der SCHWANGERSCHAFT

Durch bewusste Atem-, Dehn- und Entspannungsübungen fördern Sie Ihr Wohlbefinden. Sie kommen zur Ruhe und nehmen sich Zeit für sich und das Ungeborene. Der Kurs bietet die Möglichkeit, Schwangerschaftsbeschwerden zu lindern, Beweglichkeit sowie Vitalität zu fördern und zum Gedankenaustausch. Bietet auf Körper-, Geist- und Seelebene eine optimale Schwangerschaftsbegleitung. Für alle geeignet. Inkl. individuelle Beratung durch die Hebamme.

BECKENBODEN-KURS mit integrierter Rückengymnastik

Ideal zur Rückbildung nach einer Schwangerschaft/Geburt, auch wenn diese schon länger zurückliegt. Zur Prävention oder Heilung bei einer bereits bestehenden Blasen- und/oder Beckenbodenschwäche sowie Rückenproblemen. Hilfreiche Übungen und Tipps für den Alltag. Ein starker Beckenboden/Rücken schenkt ein gutes Körpergefühl, Vitalität und ist wichtig für weitere Sportarten.

YOGA FLOW & PILATES Donnerstags 20.00–21.15 Uhr Schulhaus im Hof
Ein dynamisches Aufwärmen mit kräftigenden Yogastellungen wie aktive Dehnungen und Kräftigung der gesamten Körpermuskulatur werden fließend mit der Atmung ausgeführt. Pilates: in dem die tief liegende Muskulatur im Rumpfbereich angesprochen wird und für eine gesunde Körperhaltung sorgt. Auch für Frauen, die bereits den Kurs Beckenboden besucht haben, mit Freude weitertrainieren und sich «fit» machen möchten.

STEP & TONING Montags 20.00–21.15 Uhr Triftbachhalle (Bühne) Zermatt
Ein abwechslungsreiches, fettverbrennendes wie unkompliziertes Training. Sie trainieren mit Hilfe eines Steps Ihre Kraft und Ausdauerfähigkeit. Der Toning-Anteil sorgt dafür, dass mit Hilfe von verschiedenen Zusatzgeräten die gesamte Körpermuskulatur gekräftigt wird. Jeder kann mit Step & Toning beginnen.

Anmeldung und Infos: Anita Locher • Tel. 079 469 75 57 • www.zermattbalance.ch
dipl. Chi Yoga & Pilates B'M'S, Zürich • dipl. Kursleiterin BeBo® Konzept • Instructor Step & Toning & Rücken SAFS
Freue mich, Sie kennen zu lernen ...

Ein Jahr bei Zermatt Tourismus

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Meine Heimat vermarkten, Kooperationen eingehen, Strukturen verbessern, Arbeitsprozesse optimieren, die Zukunft unserer Destination mitgestalten oder schlicht jeden Morgen am Fusse des Matterhorns aufwachen, sind die schönen Seiten meines Jobs. Das Einstecken von bescheidenen Seitenhieben, Miss-

trauen und Anschuldigungen gehören aber leider auch zum Alltag eines Tourismusverantwortlichen.

Seit einem Jahr bin ich im Amt bei Zermatt Tourismus und ich kann auf ein spannendes und intensives Jahr zurückblicken. Ich habe schnell gemerkt, dass die Hauptaufgaben von Zermatt Tourismus (Information und Promotion) nicht unsere grössten Herausforderungen sind,

sondern die dorfinterne Kommunikation und Kooperation. Diese binden viel Zeit und Energie.

Vor kurzer Zeit stiess ich in unserem Lager auf das Dokument «Die Zukunft von Zermatt» aus dem Jahre 1998. Auszüge darin widerspiegeln immer noch die heutige Situation und haben mich angeregt. So wurde zum Beispiel Folgendes konstatiert: «Marketing und Verkauf von Berbergungs- und Transportkapazitäten und Dienstleistungen erfolgen gelegentlich eher dilettantisch als professionell. Man wartet passiv darauf, dass sich Konjunkturlage und währungspolitische Rahmenbedingungen wieder so verändern, dass ein neuer Aufschwung stattfindet. Man lamentiert; man proklamiert; man agiert blindlings; man sucht Sündenböcke. Aber man geht die Zukunftsgestaltung nicht mit Umsicht, Mut und voller Energie an.» Und weiter: «Die Zukunft von Zermatt gehört allen Menschen, die hier leben. Folglich muss sie auch von allen geplant und gestaltet werden. Wer sich abseits hält und nur kritisieren statt zupacken will, der trägt dazu bei, dass das Erbe unserer Vorfahren verschleudert und die Zukunft unserer Nachkommen aufs Spiel gesetzt wird.»

Ich frage mich: Sind wir heute bereit, unsere eher egoistische und oft negative Denkweise zu hinterfragen und mit positivem Elan unsere Zukunft anzupacken?

Zermatt ist eine gut positionierte und funktionierende Tourismusmarke. Den Vergleich mit unseren Mitbewerbern müssen wir nicht scheuen. Trotzdem: Wenn wir uns nicht weiterentwickeln, bleiben wir auf der Strecke. Deshalb müssen wir in Zukunft unsere Mittel und Kräfte bündeln, um im heutigen Wettbewerb mithalten zu können. Nutzen Sie die vorhandenen Plattformen, die Zermatt Tourismus Ihnen bietet, um noch erfolgreicher zu sein. Wir sind für Sie da – und arbeiten *für* und nicht gegen Sie.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und möchte mich herzlich bei unseren Partnern bedanken, mit denen wir bereits jetzt in eine gemeinsam starke Zukunft blicken und investieren. Ebenso bei denjenigen, die uns stets mit konstruktiver Kritik helfen, unsere Arbeit zu optimieren.

Herzlichst, Ihr Marc Scheurer
Marketingleiter Zermatt Tourismus

Neue Gesichter bei Zermatt Tourismus

MITARBEITER IM PORTRÄT

ZI Die Marketing-Abteilung von Zermatt Tourismus zählt zwei neue Mitarbeiter. Seit August arbeiten Janine Imesch (25) und Pascal Gebert (27) in ihren Positionen. Wir freuen uns, Ihnen die zwei neuen Gesichter vorstellen zu dürfen.

Pascal Gebert ist als Sales Manager für die meisten europäischen Märkte zuständig und organisiert und betreut dabei Studien- sowie Medienreisen für Journalisten und Reiseveranstalter. Weiter ist er für das MICE-Angebot von Zermatt verantwortlich. Hierfür koordiniert er Seminar- und Eventanfragen und vermarktet dieses Angebot national sowie international in Kooperation mit Schweiz Tourismus.

Vielseitig interessiert

Pascal Gebert ist in Aadorf im Kanton Thurgau aufgewachsen. Er absolvierte eine Lehre als Informatiker und war danach während zwei

Jahren als Programmierer im Bereich Lohnbuchhaltung und Personalwesen bei der Firma Abacus in St. Gallen tätig. Nach einer zehnmonatigen Weltreise durch Afrika, Australien, Zentralamerika und die Karibik war für ihn klar, dass er im Tourismussektor arbeiten möchte. Als Reiseleiter und Skilehrer arbeitete



Pascal Gebert wird als Sales Manager für den europäischen Markt zuständig sein.

er danach für einen deutschen Reiseveranstalter eine Wintersaison in Davos und Champéry. Nach der dreijährigen Ausbildung an der Tourismusfachschule Graubünden in Samedan und dem Praktikum im Bereich Eventmanagement und Studienreisen bei Schweiz Tourismus schloss er diesen Sommer sein Studium zum Tourismusfachmann ab.

Fundierte Ausbildung

Seit Anfang Mai arbeitet Janine Imesch, welche seit ihrer Kindheit in Täsch lebt, bei Zermatt Tourismus als Produktmanagerin für Familienangebote. Sie organisiert Wollli-Aktivitäten und Events wie den Wollli-Sommerspass oder das Wollli-Kids-Festival. Sie arbeitet mit den Leistungsträgern, speziell mit den Wollli-Partnern, zusammen, um die Destination Zermatt/Matterhorn familienfreundlicher zu gestalten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Matura in Brig mit dem Schwerpunktfach Spa-

nisch absolvierte Janine die Tourismusfachschule in Siders. Während ihres Studiums arbeitete sie ein Jahr als Praktikantin bei EF Tours in Luzern. Anschliessend entschied sie sich, den Bachelor in Betriebsökonomie zu absolvieren, welchen sie im Herbst 2010 erfolgreich abschloss.



Janine Imesch wird als Produktmanagerin für Familienangebote zuständig sein.

Kennen Sie Zermatt und seine Umgebung?

ORTSKUNDIGE FÜHRER/INNEN FÜR DORFRUNDGÄNGE GESUCHT

ZI Zermatt, Täsch und Randa sind schmucke Dörfer, jedes mit seinen Eigenheiten. Dorfführungen gehören zu den beliebtesten Aktivitäten von Gruppen. In den Spitzenzeiten können die aktiven Führerinnen die Anfragen von Reiseveranstaltern, Vereinen, Schulen etc. nicht vollständig abdecken.

Zermatt Tourismus sucht deshalb Personen, welche sich interessieren, solche Führungen anzubieten. Sie arbeiten dabei selbständig,

werden jedoch bei der Vermarktung von Zermatt Tourismus unterstützt: Die Anfragen erhalten Sie entweder von Zermatt Tourismus oder direkt vom jeweiligen Veranstalter. Welche Voraussetzungen sollten Sie mitbringen? Von Vorteil kennen Sie Zermatt, Täsch und/oder Randa, die jeweilige Geschichte und die Besonderheiten. Die Dorfrundgänge werden in verschiedenen Sprachen angeboten, wobei Deutsch, Französisch und Englisch den Hauptanteil ausmachen. Es bleibt Ihnen frei, sich auch nur für die eine oder an-

dere Sprache zu melden. Natürlich würden wir Ihnen auch beim «Einstieg» helfen. Sind Sie interessiert? Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich bei uns! Gerne erläutern wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch die Details.

Zermatt Tourismus, Peter Kronig
Postfach 247, 3920 Zermatt
peter.kronig@zermatt.ch
Tel. 027 966 81 18



Dorfführungen gehören zu den beliebtesten Aktivitäten von Gruppen.



Der farbenprächtige Herbst lädt dazu ein, Zermatt von einer seiner schönsten Seiten zu entdecken.

Zusammenfassung Deutsch

EG Seit der Einführung des freien Personenverkehrs sind die Arbeitslosenzahlen in Zermatt während der Zwischensaison stark angestiegen. Im Gegensatz zu den Talgemeinden kann der Grossteil der heimischen Gastronomiebetriebe ihre Mitarbeitenden nicht das ganze Jahr über beschäftigen. In Zusammenarbeit mit dem RAV und der OPRA wird arbeitslosen Personen die Möglichkeit geboten, während der Zwischensaison in den Abteilungen Technische Dienste, Wasserwerke und Schule der Einwohnergemeinde Zermatt zu arbeiten.

ZB In Zermatt ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete der idyllisch gelegene Leisee. Um dem Bedürfnis der Besucher des Leisees gerecht zu werden und das Erlebnis zu steigern, wird das Freizeitangebot konzentriert um den Leisee stets erweitert. Burgergemeinde und Einwohnergemeinde Zermatt stimmten dem Gesuch für die Errichtung eines Picknick-Unterstands beim Leisee zu. Die Baubewilligung für den geplanten Picknick-Unterstand wurde vom Kanton verweigert. Die Zermatt Bergbahnen AG hat gegen diesen Entscheid Beschwerde beim Staatsrat eingereicht.

BG Auf die kommende Wintersaison 2010/11 erfährt das 3100 Kulmhotel Gornergrat einige Veränderungen. So wird es einerseits ab Dezember 2010 mit Nicole und Thomas Marbach ein neues Direktorenehepaar geben und andererseits wird das bis anhin vermietete Uhrenfachgeschäft auch ab Dezember 2010 neu direkt durch die Matterhorn Group geführt. Als Krönung erhält das 3100 Kulmhotel Gornergrat diesen Herbst zudem das anerkannte Nachhaltigkeitsgütesiegel «Steinbock-Label» für besonders umweltgerechte und nachhaltige Unternehmensführung.

Sommario Italiano

EG Da quando è stato introdotto il libero passaggio delle persone, le quote di disoccupazione a Zermatt sono aumentate fortemente durante la stagione intermedia. Al contrario, dei comuni del fondo valle, la gran parte degli esercizi gastronomici locali non possono occupare i loro collaboratori per tutto l'anno. In collaborazione con l'URC e la OPRA, viene offerta l'occasione alle persone disoccupate di lavorare durante la stagione intermedia nei reparti dei servizi tecnici, nelle centrali idrauliche e nelle scuole del Comune di Zermatt.

ZB L'idillico lago Leisee di Zermatt è uno dei posti di riposo più popolari della zona. Al fine di adempire alle esigenze dei visitatori del lago ed aumentare gli eventi della zona, l'offerta per il tempo libero continuerà ed essere concentrata intorno al Leisee. Il Patriziato ed il Comune di Zermatt hanno dato il loro consenso alla costruzione di un riparo per il picnic presso il Leisee. Il permesso di costruzione per il riparo progettato è stato però respinto dal Cantone. La Zermatt Bergbahnen AG ha di conseguenza inoltrato opposizione a questa decisione presso il Consiglio di Stato.

BG Per la stagione invernale 2010/11 all'interno del 3100 Kulmhotel Gornergrat ci saranno alcuni cambiamenti. A partire da dicembre ci sarà una nuova coppia di gerenti nelle persone di Nicole e di Thomas Marbach e d'altra parte, come novità, l'orologeria finora affittata, sarà gestita anche a partire da dicembre, direttamente tramite il Matterhorn Group. Come coronamento, il 3100 Kulmhotel Gornergrat riceverà inoltre quest' autunno il marchio di qualità «Steinbock-Label» per la sua gestione particolarmente ecologica e persistente.

English Summary

EG Since the introduction of the free movement of people the unemployment figures in Zermatt have risen sharply during the low season. By contrast to the administrative districts in the valley areas the majority of the local catering establishments are unable to provide year-round employment for their staff. In collaboration with the RAV and the OPRA unemployed persons will be offered the opportunity to work in the technical services, water supply and schools departments of the Zermatt residential district during the low season.

ZB One of the most popular local recreation areas in Zermatt is the idyllically located Lake Leisee. In order to meet the needs of visitors to the Leisee and to enhance the experience, the range of leisure offerings concentrated in and around the Leisee is continually being expanded. The civil and residential district of Zermatt approved the application for the erection of a picnic shelter at Lake Leisee. The building approval for the planned picnic shelter was refused by the canton. Zermatt Bergbahnen AG lodged an appeal with the State Council against this decision.

BG The 3100 Kulmhotel Gornergrat will be undergoing a number of changes for the forthcoming 2010/11 Winter season. On the one side for example Mr. and Mrs. Nicole and Thomas Marbach will be appointed as new directors from December 2010 and the specialist watch shop which had previously been leased will now also be operated directly by the Matterhorn Group from December 2010. As the icing on the cake this Autumn the 3100 Kulmhotel Gornergrat was also awarded the accredited «Steinbock Label» sustainability seal of approval for its extremely eco-friendly and sustainable management.

Resumo Português

EG Desde a implementação da livre circulação de pessoas, o número de desempregados em Zermatt aumentou consideravelmente durante a época baixa. Ao contrário dos concelhos situados no vale, a maioria das empresas locais de restauração não consegue assegurar aos seus trabalhadores contratos de trabalho para todo o ano. Em colaboração com o RAV (centro regional de emprego) e o OPRA (programa a favor da participação no mercado de trabalho), as pessoas desempregadas têm a oportunidade de trabalharem durante a época baixa nos departamentos de Serviços Técnicos, Empresa de Águas e Escola da comuna política de Zermatt.

ZB Uma das áreas de lazer próximas mais procuradas em Zermatt é o lago idílico Leisee. Para satisfazer os requisitos dos visitantes do Leisee e melhorar a sua experiência, a oferta de lazer em torno deste lago é constantemente alargada. A comunidade civil e a comuna política de Zermatt aprovaram o requerimento para a construção de uma cobertura para piqueniques junto ao lago Leisee. A licença de construção da cobertura para piqueniques projectada foi recusada pelo Cantão. A Zermatt Bergbahnen AG interpôs recurso contra esta decisão junto do Conselho de Estado.

BG Na próxima época de Inverno de 2010/11, o hotel 3100 Kulmhotel Gornergrat sofrerá algumas alterações. Por um lado, haverá um novo casal de directores a partir de Dezembro de 2010, nomeadamente Nicole e Thomas Marbach. Por outro lado, a relojoaria arrendada até à data também passará a ser gerida directamente pelo Matterhorn Group a partir de Dezembro de 2010. Para culminar, o hotel 3100 Kulmhotel Gornergrat receberá ainda neste Outono o reconhecido selo de qualidade de sustentabilidade «Steinbock-Label» por uma gestão sustentável particularmente amiga do ambiente.

Resumé Français

EG Depuis l'introduction de la libre circulation des personnes, les chiffres du chômage à Zermatt ont fortement augmenté à l'entre-saison. Contrairement aux communes de la vallée, la majeure partie des établissements de restauration et d'hôtellerie de la station ne parvient pas à occuper son personnel durant toute l'année. En collaboration avec l'ORP et l'OPRA (programme d'emploi et de formation du Haut-Valais), la possibilité est offerte aux personnes au chômage de travailler au sein des départements Services techniques, Service des eaux et Ecoles de la commune municipale de Zermatt pendant l'entre-saison.

ZB Le lac Leisee, qui jouit d'un emplacement idyllique, est l'un des buts de promenade les plus appréciés aux environs de Zermatt. Afin de satisfaire aux attentes des visiteurs du Leisee et de rendre l'aventure encore plus belle, les activités de loisirs concentrées autour du Leisee sont constamment élargies. La commune bourgeoise et la commune municipale de Zermatt ont accepté la proposition d'aménagement d'un abri de pique-nique à côté du Leisee. Le canton a refusé de délivrer un permis de construire pour l'abri de pique-nique prévu. La société Zermatt Bergbahnen AG a introduit un recours contre cette décision auprès du Conseil d'Etat.

BG Pour la prochaine saison d'hiver 2010/11, quelques changements surviendront au 3100 Kulmhotel Gornergrat. Un nouveau couple, Nicole et Thomas Marbach, prendra d'une part la direction de l'hôtel à partir de décembre 2010. D'autre part, la bijouterie, qui jusqu'ici était mise en location, sera désormais gérée en direct par le Matterhorn Group dès décembre 2010. Pour couronner le tout, le 3100 Kulmhotel Gornergrat se verra en outre attribuer cet automne le label de qualité suisse pour la durabilité, le label Bouquetin («Steinbock Label»), en guise de reconnaissance de sa gestion d'exploitation particulièrement écologique et durable.

Sastav Prevod Serbokroatisch

EG Od uvođenja slobodnog kretanja radnika broj nezaposlenih u Cermatu je u međusezoni naglo porastao. Za razliku od opština u dolini, veći dio domaćih restorana nije mogao da zaposli svoje saradnike tokom čitave godine. U saradnji sa RAV i OPRA nezaposlenim osobama se nudi mogućnost da u međusezoni rade u odjeljenjima za tehničke usluge, vodosnabdjevanje i u školi u opštini prebivališta Cermat.

ZB U Cermatu se nalazi jedno od omiljenih bližnjih odmarališta, idilično jezero Lajze. Da bi se zadovoljile potrebe posjetilaca za jezerom Lajze i upotpunio doživljaj, ponuda usmjerena na posjetu jezeru Lajze, u slobodno vrijeme, stalno se proširuje. Zajednica građana i opština Cermat su odobrile zahtjev za podizanje nadstrešnice za piknike kod jezera Lajze. Kanton je odbrio da izda građevinsku dozvolu za planiranu piknik-nadstrešnicu. Akcionarsko društvo «Planinske željeznice Cermat» je zbog ove odluke uručilo žalbu Državnom savjetu.

BG U dolazećoj zimskoj sezoni 2010/11 hotel «3100 Kulmhotel Gornergrat» je pretrpio neke izmjene. Tako će, s jedne strane, od decembra novi direktorski par biti Nikol i Tomas Marbah, a s druge strane će do sada iznajmljenu časovničarsku radnju od decembra 2010 direktno voditi Matterhorn Grupa. Kao kruna svega toga, hotel «3100 Kulmhotel Gornergrat» ove jeseni dobio je ugledni pečat kvaliteta za kontinuitet «Steinbock-Label», za kontinuirano vođenje preduzeća, posebno u skladu sa kriterijima za zaštitu okoline.